

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Mitglied im Rat der Stadt Buxtehude**

Ulrich Felgentreu
Rübker Straße 9
21614 Buxtehude

Stadt Buxtehude
Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7

21614 Buxtehude

Buxtehude, den 01.06.2020

ANTRAG

Betreff: Ersatzpflanzungen für den Verlust der Japanischen Kirschbäume durch notwendige Straßenerneuerungen an andere Stelle im Stadtgebiet

Sehr geehrte Frau Oldenburg Schmidt,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass der Rat der Hansestadt Buxtehude beließen möge, die durch die Erneuerung der Parkstraße und der Halepahlenstraße entnommenen Japanischen Kirschbäume im Stadtgebiet durch Einzelbäume oder Kleingruppen in mindestens gleicher Anzahl durch Neuanpflanzungen von Japanischen Kirschbäumen zu ersetzen.

Begründung:

Durch notwendige Bauarbeiten wurden an beiden Straßen die sehr prägenden und besonderen Bäume entnommen. Für viele Buxtehuder Bürger war vor allem die Blüte dieser Bäume im Frühjahr ein besonderes Ereignis. Die geplanten Neupflanzungen werden durch andere Baumarten ersetzt. Dem haben wir auch zugestimmt. Auch wäre diese Baumart auf Grund der Wurzelbildung sehr problematisch für die neuen Fußwege.

Durch den Klimawandel werden verschiedene Bäume und Pflanzen höheren Belastungen ausgesetzt. Es werden jetzt oft, nicht heimische Bäume bei Neupflanzungen verwendet. Seit geraumer Zeit werden bundesweit diverse Baumarten getestet und an verschiedenen Standorten gepflanzt. Ob diese sich beim weiter fortschreitenden Klimawandel als robuster erweisen werden ist nicht klar bewiesen.

Wir brauchen weiterhin großkronige Bäume für die Artenvielfalt und verschieden Bäume mit üppigen Blüten und Früchten. Es kommt auf die Vielfalt an Bäumen, Sträuchern und Pflanzen an um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Sollte der Menschengemachte Klimawandel weiter so fortschreiten und wir ihn nicht aufhalten, wird es leider egal sein welche Bäume wir pflanzen.

Wir sehen es als Bereicherung für die Buxtehuder, ihrer Gäste und auch der Insekten an die Ersatzpflanzungen von Japanischen Kirschbäumen im gesamten Stadtgebiet als Einzelbäume und als Baumgruppen vorzunehmen. In letzter Zeit wurden sehr viele Bäume im Stadtgebiet entnommen und die Ersatzpflanzungen teilweise nicht im Stadtgebiet vorgenommen. Für ein besseres Klima und sauberer Luft ist es neben der deutlichen Reduzierung der Schadstoffe auch wichtig einen größeren und auch vielfältigen Baumbestand im Stadtgebiet zu erhalten. In anderen Kommunen wird die Japanische Kirsche weiterhin neu gepflanzt, warum nicht auch in Buxtehude?

Bündnis 90 / Die Grünen

Ratsfraktion Buxtehude

Ulrich Felgentreu